

Komfortabler und auf Englisch

Verkehrsverein stellt Neuerungen seines digitalen Stadtrundgangs vor

Gelnhausen (jol). Mit dem digitalen Stadtrundgang hat der Gelnhäuser Verkehrsverein eine gute Verbindung aus Geschichte, Tradition und Moderne geschaffen. Am Montag stellte der Vorsitzende Heinz Pahlich gemeinsam mit Mitstreitern neue Elemente vor. Neben neuen Stationen wurde in den vergangenen Monaten vor allem an Nutzerfreundlichkeit und einer englischen Version gearbeitet.

„Nicht jeder Besucher will eine Stadtführung mitmachen, sondern die Stadt selbst erkunden. Der digitale Stadtrundgang ist eine gute Möglichkeit dazu“, sagte Daniel Glöckner. „Ich bereite mich gerade auf einen Urlaub vor und habe gemerkt, dass viele Städte bei weitem noch nicht so weit sind“, bedankte sich der Bürgermeister für die ehrenamtliche Arbeit des Verkehrsvereins Gelnhausen. „Wir wollen mit unserer Arbeit einen nachhaltigen Mehrwert schaffen. Ich denke, das ist uns gelungen“, übernahm der Vorsitzende Heinz Pahlich das Wort. Dafür konnte der Verein aus einer fundierten Wissensgrundlage arbeiten. Viele Fachleute wie Historiker Burkhard Kling brachten und bringen ihr Fachwissen ein, um den digitalen Stadtrundgang weiter zu verbessern. So wurde vor Kurzem die neue Station über die Wasserversorgung im Mittelalter freigeschaltet. „Wir konzentrieren uns dabei auf die wichtigsten Brunnen“,



Der Verkehrsverein präsentiert den neu gestalteten Flyer für den digitalen Stadtrundgang.

FOTO: LUDWIG

erklärte Heinz Pahlich. In der Altstadt gibt es nämlich mehr als 120 Brunnenanlagen. Manche Brunnen sind für Besucher nur durch den digitalen Stadtrundgang zu finden.

Mit Gail und Prof. Dr. David Lupton konnten zwei Muttersprachler gewonnen werden, den Stadtrundgang auch auf Englisch anbieten zu können. Die geschriebenen Texte sind bereits online. Die Aufnahmen für die Sprachausgaben, die ebenfalls die Luptons übernehmen, laufen derzeit noch, werden aber noch im ersten Quartal dieses Jahres hinzugefügt. Bisher seien rund 15 Prozent der Nutzer nicht deutschsprachig, diese Zahl könnte durch die

Weltsprache Englisch sicher noch erhöht und die Stadt so über die Grenzen hinaus bekannter gemacht werden.

Parallel zu der Übersetzung wurde an einem neu gestalteten Flyer gearbeitet, der die Ergänzungen der vergangenen Jahre aufnimmt. Zudem sind erstmals die Touren durch den Stadtwald, die wie der Bereich Gastronomie derzeit nicht in englischer Version geplant sind, auf einer Karte nachvollziehbar. „Außerdem haben wir daran gearbeitet, den Stromverbrauch an den Handys zu verringern“, fährt Heinz Pahlich fort. Der Stadtrundgang kann zwar auch über eine Website von zu Hau-

se aus komplett digital absolviert werden, lädt aber dazu ein, mit elektronischer Unterstützung vor Ort auf Erkundungstour zu gehen. Getreu dem Ziel, nachhaltig zu arbeiten, stehen die Vorbereitungen für die Stadtrechtsfeiern unter dem Titel „Das geheimnisvolle Rad des Glücks“. Mit fünf Symbolfiguren können die Besucher der 850-Jahrfeier im Juni sich auf ein Such- und Ratespiel einlassen, das insgesamt etwa eine halbe Stunde dauert und bei Erfolg mit einem Diplom belohnt wird. Dieses Spiel soll dann in den digitalen Stadtrundgang eingebaut werden, um den Weg durch die Barossastadt aufzulockern.